

Universität zu Köln

Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät

Narrative Report

ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig):

Studienfächer: Ethnologie

Studienabschluss: Master of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Historisches Institut - Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte

Gastuniversität/Stadt: Universitat de Barcelona

Institut Gastuniversität: Facultat de Geografia i Historia

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester x ganzes akademisches Jahr

von 09.2019 - 07.2020

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Die Fakultät für Geschichte und Geografie besitzt ein Erasmus Büro, das ORI, das tägliche Öffnungszeiten hat. Die MitarbeiterInnen sind sehr hilfsbereit. Die E-mail Kommunikation hat immer gut funktioniert..

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Im September, eine Woche vor den Beginn des Semesters, hat eine Einführungsveranstaltung für alle AuslandsstudentInenn im Gebäude der Fakultät stattgefunden. Das genaue Datum wurde uns ca. einen Monat davor mitgeteilt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich habe mit Frau Amtul Shaheen, der Fachberaterin für ERASMUS im Institut für Ethnologie, am meisten Kontakt gehabt. Sie hat mich bei Planung des Studienvorhabens im Ausland und der inhaltlichen Absprache des Learning Agreements beraten.

An der Universität von Barcelona hatte ich Kontakt mit den Personen, die im Erasmusbüro der gearbeitet haben: Marta Hidalgo und Mercè Cabrera Fosch.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation mit den Dozierenden an der Universität von Barcelona lief problemlos. Generell waren sie verfügbar, um jegliche Probleme und Fragen zu diskutieren.

Zusätzlich habe ich am Anfang des Semester mit den Zuständigen für die Studiengänge, an deren Kursen ich teilgenommen habe, Kontakt gehabt. Die Zuständigen mussten ein Zulassungsformular unterschreiben, damit ich an den Kursen teilnehmen darf.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich hatte einen ein Sprachniveau von B2 nachzuweisen. Ein Semester vor meinem Auslandsjahr habe ich an der Uni Köln einen intensiven Spanischkurs gemacht. Der Kurs wurde von der Uni Köln angeboten. Dadurch habe ich einen Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland erhalten.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

- Ich hatte ein neues Learning Agreement Before the Mobility auszufüllen
- Einschreibung an der Universität
- Anmeldung an den Lehrveranstaltungen
- Erstellung des Studierendenausweis

... **an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Beratung und die Kommunikation durch das ZIB fand ich sehr zufriedenstellend, immer kurzfristig verfügbar und hilfsbereit.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe den Antrag für Auslandsbafög das Semester vor meiner Abreise gestellt. Ich war durch die Europäische Krankenversicherungskarte versichert und habe noch eine günstige Versicherung, die von der Universität von Barcelona vorgeschlagen wurde, gemacht.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Bei der Kurswahl habe ich mich etwas überfordert gefühlt, da ich die Internetseite der Universität von Barcelona ziemlich chaotisch fand. Die Institute haben keine einheitliche Internetseiten, sodass ich viel Zeit dafür verbringen musste, die verschiedene Stundenpläne zu finden.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Ich war mit der Beratung der Kontaktpersonen meines Instituts sehr zufrieden. Sie haben mir dabei geholfen, meine Kurse thematisch so auszuwählen, so dass sie danach anerkannt werden können. Die ganze Kommunikation hat ganz gut über E-mailkommunikation funktioniert, da ich oft abwesend war.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich fand die Kurse die ich gemacht habe in den meisten Fällen inhaltlich sehr interessant. Die Organisation der Lehrveranstaltungen ist anders als an der Uni Köln. Zunächst fand ich das Programm intensiver. Fast jedes Seminar hatte nämlich zweimal in der Woche stattgefunden, jeweils 1,5 Stunden. Zusätzlich zu der Modulprüfung musste man ab und zu kleinere Hausarbeiten abgeben. Es gab außerdem bestimmte Sitzungen im Laufe des Semesters, die praxisorientiert organisiert waren. Wir haben zum Beispiel einen Dokumentarfilm geschaut und darüber diskutiert.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht?
Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Vom Institut für Geschichte und Geografie ist vorgesehen, dass 50% der Kurse am Institut belegt werden müssen. Die restlichen Kurse können an anderen Instituten/ Fakultäten belegt werden.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Als ich angekommen bin, musste ich ein neues LA machen. Ich hatte zwei Wochen Zeit die Kurse zu besuchen und mich für die Lehrveranstaltungen zu entscheiden. Einige der Kurse, die ich mir vorher ausgesucht hatte, haben schließlich nicht stattgefunden.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gibt ein sprachliches Einstufungstest für diejenigen, die an den angebotenen Sprachkursen teilnehmen möchten. Die Sprachkurse können im LA nicht anerkannt werden.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

In jedem Semester durfte ich nicht mehr als 25 ECTS anmelden.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Ich habe selbständig alle Dozierenden darüber informiert, dass ich ein Auslandssemester mache. Ich durfte problemlos alle die Hausarbeiten und Klausuren auf Englisch schreiben, obwohl einige der Kurse auf Spanisch stattgefunden haben.

Alle Dozierenden waren freundlich, hilfsbereit und verständnisvoll.

Die Beziehung der Dozierenden zu den Studierenden war allgemein sehr nett

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In jeder Lehrveranstaltung waren wir zwischen 15 und 30 Studierende.

Die Gastuni hat ca. 2.000 Dozierende und 60.000 Studierende

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Fakultät für Geschichte und Geografie befindet sich im Zentrum der Stadt, im Stadtteil el Raval. In unmittelbarer Nähe befinden sich zwei Museen, viele Cafes, Bars und Geschäfte.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe auf facebook und in den folgenden Portalen gesucht:

idealista.es
badi.com

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe vor Ort mit der Suche begonnen, weil ich die ersten Wochen bei Freunden wohnen konnte. Ich würde empfehlen eine Woche vor der Ankunft Termine zu vereinbaren. Früher macht es keinen Sinn, weil die meisten Zimmer sehr schnell vergeben werden.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein erstes Zimmer hatte kein Fenster. Leider kommt das in vielen günstigen Wohnungen im Zentrum vor. Der Preis war 350 Euro und die Lage war sehr zentral. Die Wohnung lag in el Raval, im selben Viertel wo auch die Uni liegt.

Nach zwei Monaten habe ich in derselben Wohnung ein Zimmer mit Fenster und mit demselben Preis bekommen.

Der Zustand der Wohnung war nicht sehr gut, die Zimmer waren seit lange nicht mehr gestrichen worden. Jedoch waren alle Mitbewohner sehr sauber und die Atmosphäre in der WG war immer sehr angenehm.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Ich finde die Wohnsituation im Zentrum von Barcelona nicht sehr gut. Die meisten Zimmer sind zu teuer für ihren Zustand. Es gibt viele kleine Zimmer ohne Fenster und natürliches Licht, die ab 300 Euro kosten.

Ein normales Zimmer in gutem Zustand kostet meistens zwischen 450 und 600 Euro.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gab Freizeitangebote, die von der ESN Gruppe organisiert wurden, aber ich habe da nie teilgenommen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)

Neben der Fakultät gibt es zwei Museen das MACBA und das CCB, beide sind zu empfehlen. Mit dem Zug gibt es die Möglichkeit Tagesausflüge in der Nähe von Barcelona zu machen. Der Strand Barceloneta liegt 30 Minuten entfernt von der Uni.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): ca. 2,50 Euro.

... ein Bier: 1.50 - 2.50 Euro

... eine Mahlzeit in der
Mensa: 3-4 Euro

... Sonstiges:

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen
Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte keinen Nebenjob

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Obwohl die Wohnsituation oft nervig werden kann, bietet die Stadt viel Interessantes. Es gibt eine große Auswahl von kulturellen Angeboten, Möglichkeiten für Ausflüge und ein lebendiges Nachtleben. Jedes Viertel des Zentrum hat seinen eigenen Charakter.

Ich würde empfehlen kein eigenes Fahrrad zu haben, weil viele geklaut werden. Sehr praktisch ist das 'Bicing', ein bicycle-sharing System, das Stationen in der ganzen Stadt hat.